

# Postwachstumsökonomie - Traumreise zum Planspiel

Setz dich auf deinen Platz und schließe die Augen. Die Welt um dich herum verändert sich nun und bleibt doch gleich... Wenn du die Augen später wieder öffnest, wirst du in einem Klassenraum sitzen, um dich herum sehr viele bekannte Gesichter und doch wirst du in einer anderen Welt sein. Ich will dir von dieser Welt berichten:

Vor drei Jahren begann alles: Wissenschaftler:innen schlugen Alarm vor einer extremen Dürre im folgenden Jahr. Sie warnten, dass das Wasser nicht mehr für den täglichen Bedarf und definitiv nicht für die Produktion von Lebensmitteln ausreichen würde. Sie forderten daher vor allem ein Ende des immer weiter wachsenden Ressourcenverbrauchs. So sollte unter anderem die Versiegelung von Bodenflächen sofort komplett gestoppt werden. Daraufhin gingen erst einige wenige Aktivist:innen auf die Straße, doch schnell schlossen sich ihnen immer mehr Menschen an. Einmal die Woche stand schließlich nahezu alles still, da sich so viele Menschen versammelten, um für eine andere Zukunft zu protestieren.

Daraufhin wurde ein Gremium aus Experten und zufällig ausgewählten Bürgern gebildet, welches Maßnahmen aufstellen sollte, um die Dürre abzuwenden. Nach langen Diskussionen kam das Gremium zu dem Schluss, dass sehr tiefgreifende Reformen notwendig seien, um das Ressourcenproblem allumfassend zu lösen. Das Gremium einigte sich darauf, das vorhandene Wirtschaftssystem durch ein an die Postwachstumsökonomie angelegtes System zu ersetzen.

Dank des großen Rückhalts in der Bevölkerung konnten die Reformen schnell umgesetzt und die Dürre abgewendet werden.

Unser heutiges Wirtschaftssystem, hat sich die Zufriedenheit der Menschen und die Verträglichkeit mit der Natur als Ziel gesetzt. Ob die Wirtschaft dabei wächst oder nicht, spielt keine Rolle. Jeder Vertrag wird auf die Übereinstimmung mit diesen Zielen überprüft und jeder Mensch kann eine Petition gegen eine beliebige Wirtschaftstätigkeit starten, wenn er glaubt, dass diese der Menschheit oder Natur mehr schadet als nützt. Jährlich gibt es außerdem eine Umfrage in der Bevölkerung, um die Zufriedenheit zu messen und die stärksten Einflussfaktoren in positive und negative Richtung zu ermitteln.

Da die Reformen noch nicht so lange her sind, steckt das System noch in den Kinderschuhen und muss Jahr für Jahr evaluiert werden. Hierzu werden jährlich einige Menschen zufällig ausgewählt, um die Reformen für das kommende Jahr zu beschließen. Dieses Jahr gibt es das Problem, dass durch den verringerten Rohstoffverbrauch die Rohstofflager langsam geleert sind und nicht mehr im aktuellen Ausmaß weiter produziert werden kann. Da die Meinung weit verbreitet ist, dass viel mehr produziert wird als nötig, wird überlegt die Arbeitszeit drastisch zu reduzieren und so die Produktionsleistung zu verringern.

Nun öffne die Augen. Wie du siehst wurdest du dieses Jahr zur Ausarbeitung der Reformen auserwählt. Um deine Neutralität zu gewährleisten, tritts du jedoch nicht für deine eigenen Interessen ein. Stattdessen wurden aus der Umfrage einige repräsentative Personen ausgewählt. Zusammen mit deiner Gruppe wirst du nun eine dieser Personen vertreten und mit den andern Gruppen die Reformen für das nächste Jahr aushandeln. Dabei sollen die Sorgen und Wünsche aller vertretenen Personen berücksichtigt werden und hieraus ein Kompromiss ausgehandelt werden. Wie die Reformen ausfallen, ist dabei vollkommen offen. Auch eine Rückkehr zum alten System ist möglich.